

Bericht vom 9. Internationalen Kongress „Lameness in Ruminants“

Vom 11. bis 14. August 2013 fand in Bristol (UK) der 9. Internationale Kongress zum Thema „Lameness in Ruminants“ statt. Dieses, in einem zweijährigen Rhythmus abgehaltene, wissenschaftliche Meeting stellt für Tierärzte und Klauenpfleger eine Möglichkeit für einen praktischen und theoretischen Erfahrungsaustausch zum wichtigen Thema Lahmheiten & Klauenerkrankungen dar.

Als Einstieg wurde ein Workshop auf der Wyndhurst Farm abgehalten, dem neugestalteten landwirtschaftlichen Betrieb der Universität Bristol.

Die Einleitungsvorlesung hielt Roger W. Blowey, der einen Rückblick auf das letzte Viertel Jahrhundert und die Zukunft der Meetings zum Thema Klauenerkrankungen bei Wiederkäuern gab.

Die erste Vortragsrunde war den Themenbereichen „Lahmheiten und Genetik“ sowie „Monitoring und Erhebung von Lahmheiten“ gewidmet. Erwähnt werden sollten hier Vorträge die über den Einsatz von Infrarot-Thermographie zur frühzeitigen Erkennung von Klauenerkrankungen berichtet haben. Weiters befassten sich Präsentationen mit den Möglichkeiten der elektronischen Erfassung und Verarbeitung von Lahmheitsdaten in den verschiedenen Ländern (USA, Dänemark, Spanien, Österreich).

Am zweiten Tag standen neue und „nicht mehr ganz neue“ Behandlungs- und Therapiemöglichkeiten von verschiedenen Klauenerkrankungen sowie einige interessante Fallberichte auf dem Programm.

Dann folgte der große Themenbereich der infektiösen Klauenerkrankungen, allen voran die Mortellaro-Krankheit, welche weltweit die größte Bedeutung als Lahmheitsursache hat. Sowohl die Übertragung und Isolierung der Erreger, als auch verschiedenste Therapieansätze wurden in den Vorträgen behandelt. Kontroversiell wurde hier zum Beispiel der Einsatz von Salicylsäure zur Behandlung der DD in einer dänischen Studie diskutiert. Ein alternativer Einsatz von „Klauen-Waschanlagen“ zu den üblichen Klauenbädern wurde ebenfalls vorgestellt. Insgesamt konnte für diesen wichtigen Problembereich aber noch immer keine zufriedenstellende Lösung gefunden werden.

Erkenntnisse rund um „die Klaue“ und „Lahmheits-Interventionsprogramme“ wurden dann am letzten Tag vorgestellt.

Insgesamt war es eine in jeder Hinsicht gelungene Veranstaltung, die jedem Klauen- und Lahmheits-Interessierten nur empfohlen werden kann.

Das nächste Meeting wird dann wieder außerhalb Europas in Chile im Jahr 2015 abgehalten.

Quelle: 17th International Symposium and 9th International Conference on Lameness in Ruminants, 11th to 14th August 2013, Bristol, UK.